



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

„GEMEINSAM LEUCHTTURMPROJEKTE ENTWICKELN“ STAATSEKRETÄRIN GURR-HIRSCH WIRD MIT VERTRETERN DER BÄUERLICHEN ERZEUGERGEMEIN- SCHAFT SCHWÄBISCH HALL BEI FIRMEN FÜR „BIO + REGIONAL = OPTIMAL“ IN KANTINEN WERBEN

Die Biofach in Nürnberg, die Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel, ist die Leistungsschau von rund 3000 Öko-Ausstellern aus 90 Ländern. Die Messe bietet zudem Gelegenheit, politische Netzwerke zu knüpfen. So geschehen beim Besuch der Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch, am Stand der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH). Hier stellen die Hohenloher Bauern ihre Kampagne rund um Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. (EU-geschützte geografische Angabe) in Bio-Qualität in den Mittelpunkt.

Immer mehr Menschen essen außer Haus – ob in Schulen, Kantinen oder Krankenhäusern. Wer in der Bevölkerung das Bewusstsein für gesunde und gute Ernährung schärfen will, muss hier ansetzen. Ein besonderes Augenmerk liege für sie in diesem Jahr daher beim Thema Bio in der Außer-Haus-Verpflegung, sagte Gurr-Hirsch. „Häufig werden hochwertige, regionale Biolebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung schon eingesetzt, diese sind aber nicht sichtbar ausgelobt. Hier sehe ich Herausforderungen für die Zukunft. Wir müssen das regionale Bio in der Gemeinschaftsverpflegung sichtbar machen“, betonte die Staatssekretärin.

Probleme bei der Beschaffung und Logistik biologisch erzeugter Lebensmittel aus der Region bremsen zudem die Entwicklung, sagte die CDU-Politikerin im Gespräch mit den Vertretern der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH), Christian Bühler, Werner Vogelmann und Christoph Zimmer. Als „Bündler“ bäuerlicher Erzeuger könne die BESH hier einen wertvollen Beitrag leisten. „Wir gehen jetzt zusammen in verschiedene Einrichtungen“, entschied die Staatssekretärin kurzerhand. Gemeinsam werde sie mit BESH-Verantwortlichen Unternehmen und Reha-Einrichtungen besuchen, um für ihre Initiative für gute und gesunde Ernährung zu werben. Ziel sei es, „Leuchtturmprojekte“ zu entwickeln, die für das Motto „Bio + regional = optimal“ stehen.

Zusätzlichen Schub verspricht sich die Runde von der Ernennung Hohenlohes zur Bio-Musterregion Baden-Württemberg. Damit fördert das Land ein Regionalmanagement, das die Vernetzung der Akteure stärkt und gemeinsam Ideen entwickelt. Ziel ist es, regionales Bio in kurzen Wertschöpfungsketten voranzubringen. (2300 Zeichen)

www.bio-aus-bw.de

BILDMATERIAL

https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2019/02/2019_02_14_PM_ggA_Biofach_Foto.jpg

Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im baden-württembergischen Landwirtschaftsministerium, besucht den Stand der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH) auf der Biofach (links BESH-Mitarbeiter Werner Vogelmann und Christoph Zimmer).

Foto: BESH





Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

14.02.2019
Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall
V. i. S. d. P.: tak

BEI RÜCKFRAGEN WENDEN SIE SICH AN

Christoph Zimmer
Telefon 07904 / 979760
christoph.zimmer@besh.de

ZUR INFORMATION

Die Informationskampagne „Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. direkt vom Bauern – EU-garantierter Genuss“ wird von der Europäischen Union gefördert. Der Inhalt dieser Pressemitteilung gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission haftet nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

LOGOS DER KAMPAGNE

https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/SH_mit_ggA_Siegel.png
https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/Geschuetzte_geografische_Angabe.png
https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/enjoy-signature_en.png
https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/Kampagne_finanziert.png

INFO:

Hintergründe rund ums Schwäbisch-Hällischen Landschwein gibt es unter www.haellisch.eu



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL



Kampagne finanziert
mit Fördermitteln
der Europäischen Union





Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL



Kampagne finanziert
mit Fördermitteln
der Europäischen Union



Der Inhalt dieses Briefhogens gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission haftet nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.